

## Holzwinkel, Roth- und Zusamtal



## WELDEN

## AVV-Regionalbuslinie 501: Fahrplan ändert sich

Der Beginn der Straßensperrung zwischen Ehgatten und Welden verschiebt sich vom 30. April auf den 2. Mai. Somit verschieben sich alle geplanten Haltestellen- und Fahrplanänderungen ebenfalls auf den 2. Mai. Details zu geänderten Abfahrtszeiten erhalten die Fahrgäste im Internet unter [www.avv-augsburg.de](http://www.avv-augsburg.de). Persönliche Auskunft gibt das AVV-Kundencenter am Augsburger Hauptbahnhof (Bohus Center). Wegen der Maifeier in Welden am 30. April kann die AVV-Regionalbuslinie 501 ab 14 Uhr die Haltestellen „Welden, Rathaus“ und „Welden, Uzstraße“ (in Richtung Augsburg mit Start an der Haltestelle „Welden, Rathaus“) nicht anfahren. Die Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestelle „Welden, Bahnhof“ auszuweichen. (AL)

## ZUSMARSHAUSEN

## Den Lueg-ins-Land-Weg in sechs Etappen erwandern

Die „Freunde des Zusamtals“ wollen in sechs Tagesetappen auf dem 56 Kilometer langen Lueg-ins-Land-Weg im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder von Zusmarshausen nach Türkheim wandern. Start ist am Donnerstag, 3. Mai, um 8 Uhr in Zusmarshausen am Nettmarkt. Die erste Etappe geht von Zusmarshausen nach Dinkelscherben. Sie ist neun Kilometer lang und folgt, ausgehend vom Wanderparkplatz Horn, dem Franz-Rödel-Waldlehrpfad, nimmt Richtung auf Steinlachenberg, führt am Waldrand entlang zum Kreisjugendheim und Sportplatz in Dinkelscherben und weiter über die Burgruine Zusameck zur Ortsmitte. Die Rückkehr nach Zusmarshausen ist um 13.02 Uhr mit dem Zusamtaler Bus vorgesehen. Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei Anni Hartmann unter der Telefonnummer 08291/291. (AL)

## Polizeireport

## ZUSMARSHAUSEN

## 67-Jährige überschlägt sich auf A8 und verletzt sich

Zu einem kilometerlangen Rückstau kam es gestern Nachmittag nach einem Unfall auf der A8 in Fahrtrichtung München zwischen Zusmarshausen und Adelsried. Laut Polizei geriet gegen 14.30 Uhr eine 67 Jahre alte Frau vermutlich aufgrund eines Fahrfehlers ins Schleudern und überschlug sich mit ihrem Auto. Sie wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Stau löste sich gegen 16 Uhr auf. (dav)

## WELDEN

## Mann, 59, fällt bei Waldarbeiten von Leiter

Aus etwa drei Metern Höhe fiel ein 59-Jähriger am Mittwochmorgen bei Waldarbeiten auf den Boden. Laut Polizei waren die genauen Verletzungen nicht bekannt, als der Mann zur Untersuchung ins Klinikum gebracht wurde. Er war bei Ehgatten auf eine Leiter gestiegen und hatte dann das Gleichgewicht verloren. (mcs)

## WELDEN

## Autofahrt endet im Gefängnis

Bei einer routinemäßigen Verkehrskontrolle am Mittwoch kurz vor Mitternacht wurde ein 58-jähriger Autofahrer angehalten. Wie sich herausstellte, wurde der Mann per Haftbefehl gesucht. Der 58-Jährige wurde daraufhin verhaftet und in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. (mcs)



Gemeinsam am Startblock: Ausdauer beweisen müssen in der Politik Edgar Kalb (links) und Bernhard Uhl (rechts), in ihrer Branche die geehrten Ultrasportler Jörn Sebesse, Martin Brenner und Herbert Gabriel. Foto: Günther Stauch

## Für die Champions beugen sie die Knie

Sportlerehrung Während der FC Bayern München knapp verliert, hagelt es an der Zusam Auszeichnungen für die Besten aus Zusmarshausen und Dinkelscherben

## VON GÜNTER STAUCH

Zusmarshausen Für die meisterlichen Leistungen, die bei der gemeinsamen Sportlerehrung von Zusmarshausen und Dinkelscherben erzielt wurden, hielten die fleißigen Mitarbeiter der Rathäuser keine Urkunde parat. Dem Publikum im Festsaal St. Albert hätte mindestens der erste Rang im Applaudier-Wettbewerb zugestanden, den beiden Bürgermeistern und glänzenden Moderatoren des Abends die Auszeichnung in der Disziplin „Entertainment“. Platz eins aller möglichen Disziplinen gehörte allerdings den mehr als 100 Athleten, die bei der musikalisch wie tänzerisch hochklassigen Veranstaltung eine besondere Wertschätzung erfuhren.

Vom Schießen über Reiten und Tennis bis zum Hochspringen und Laufen wurde so ziemlich jede Akti-

vität repräsentiert. Dass Niederlagen zum Sport dazugehören und nicht jedes Ziel auf geradem Wege erreicht werden kann, erfahren die von den beiden Bürgermeistern Bernhard Uhl und Edgar Kalb ausgezeichneten Wettkämpfer immer wieder zur Genüge. Beide hatten nämlich in launischen Hinweisen auf ein zügiges „Abarbeiten“ der Ehrungen hingearbeitet und mit guten Wünschen die Vorfreude auf das Champions-League-Halbfinale Bayern gegen Real Madrid zu steigern versucht. Doch der Spurt nutzte nichts, denn im Verlauf des Abends stand es 2:1 gegen den Gastgeber von der Isar. Zuvor wurde an der Zusam kräftig gefeiert mit viel guter Laune und Häppchen.

Beiden Rathauschefs war es anzumerken, dass ihnen das sportliche Engagement und Niveau ihrer jungen wie älteren Bürger sehr munde-

Appetit auf körperliche Freizeitbeschäftigung noch zu fördern. Edgar Kalb: „Bei uns ist Sport, überall, selbst die Kinder beeindruckt uns mit ihren Anstrengungen.“ Stolz rückte auch Kollege Bernhard Uhl die Erfolge seiner Sportler in den Mittelpunkt. „Da fahr ich lieber an der A7 entlang mit dem Auto“, scherzte er mit einem 100-Kilometer-Läufer, der in der Gegend dort diese Distanz im Schnellschritt zurückgelegt hatte. „Das ist sicher ein Kampf mit sich selbst“, warf Uhl ein, dabei verschweigend, dass der erste Mann der Zusam-Gemeinde als guter Dauersportler mit Triathlon-Erfahrung und geschickter Tänzer mit Gattin Manuela gilt.

So konnte der Bürgermeister mit den Geehrten quasi von Sportsmann zu Sportsfrau sprechen. Auch Dinkelscherbens Bürgermeister schaffte es mit seinen bohrenden Fragen, die sichtlich beeindruckten Athleten auf

der Bühne aus der Reserve zu locken. Das Publikum mit zahlreichen Trainern, Eltern und Großeltern wurden so bei dem schier unendlichen Prozedere, bei dem die Ausgezeichneten neben schmucken Urkunden Gutscheine und praktische Duschtücher mit auf den Weg bekamen, bestens unterhalten. Dabei dürften ihnen wohl noch die herrlichen Klänge von Sänger und Musiker Marco Schick mit Tochter Lea in den Ohren gelegen haben, die das Ganze mit Rainhard Fendrichs Aufruf „Es lebe der Sport“ eingeleitet hatten. Eine überragende Gospel-Gruppe Happy Wednesday Singers intonierte prächtig einige Rock- und Pophits. Die durch und durch weibliche Performance-Gruppe vom TSV, die neben Dorffesten auch an Theaterhäusern auftritt, konnte auch den letzten Couch-Potatoe im Saal motivieren.

## Die besten Sportler aus Zusmarshausen und Dinkelscherben

Ausgezeichnete Sportler aus Dinkelscherben:

- **Sportschießen, Schützenverein Hubertus Fleinhausen** Paul Schreiber, Martin Schreiber, Paul Kastner, Verena Fischer, Elisa Stuhler, Susanne Ammersin, Georg Kraus, Hermann Hartmann.
- **Sportschießen und Modellflug** Arтур Pfitzner.
- **Leichtathletik** Leitenmaier, Fischer, Sapper, Julia Busingier.
- **Bogenschießen** Christian Flentner, Robert Hofmann, Klaus Möritz, Manfred Anton, Christian Höck, Oliver Hackenspiel, Jürgen Hanger, Markus Kühn, Helmut Bauer, Sabine Kraus, Nico Möritz, Samuel Wimmer, Ines

Möritz, Rene Eisenbeil, Valerie Führer, Michele Reineke, Lilli Brureiner, Timo Morasch, Svenja Kühl.

- **Sieger Landkreislauft 2017** Harald Gerbig, Thomas Fischer, Johannes Fischer, Roland Höck, Magnus Prohm, Felix Luckner, Simon Scherer, Yossief Tekle, Felix Holzheu, Kaldjob John, Magnus Rittel, Jonas Sandner, Timo Saßen, Amelie Braun, Hannah Braun, Maja Rittel, Anna Holand, Larissa Reich, Emilia Wagner, Lena Albrecht, Julia Bermeitinger, Sarah Bischoff, Carolin Döring, Luise Sebök, Mona Henle.

- **Taekwondo** Katy Albrecht (für Sportgemeinschaft Krumbach).
- **Allkampf, SSV Agawang-Dinkel-**

**scherten** Ines Reitz, Melina Kisters, Fabian Steiner, Julia König, Bella Klapczynski, Nicklas Hülsken, Miriam Wollenhaupt, Lea Scheuffler.

- Ausgezeichnete Sportler aus Zusmarshausen:
- **Sportschießen** Florian Lanzendörfer, Karin Hartmann, Jonas Hartmann, Felix Kunze, Svenja Hartmann, Barbara Scherer.
  - **Tennis** Emma Sapper.
  - **Reiten** Laura Demharter.
  - **Turngruppenwettkampf** Tabea Schmid, Finja Schmid.
  - **Leichtathletik** Johannes Fischer, Thomas Fischer, Harald Gerbing, Pia Juraschek, Anna Juraschek, Johannes Möckl, Moritz Möckl, Eyleen Möckl,

- Simon Kastner, Madeleine Wex, Sven Wätje, Sina Stocker, Quintus Rieger, Emilia Pyrlík, Sina Müller, Dominik Mayr, Clara Maier, Felicitas Leopold, Louisa Lehner, Liv-Marie Kropka, Anna Jäger, Helene Horn, Magdalena Herch, Marlene Gelhard, Franziska Eberhard, Carmen Gruber, Irene Eguizabal, Annika Mayr, Sophia Pyrlík, Johanna Maier, Magdalena Niederhofer, Ronja Zick, Joelyn Kropka, Antonia Tischmacher, Juliane Joas, Tim Ferletic.
- **Allkampf** Katja Vetterl, Jan Schulz, Kilian Scherer.
- **Triathlon** Martin Brenner, Jörn Sebesse.
- **Laufen** Herbert Gabriel.

## Minister verleiht Chor Zelter-Plakette

Kultur Frohsinn musiziert in Zusmarshausen seit 125 Jahren. Dafür wurde der Chor als eine von fünf Gruppen ausgezeichnet



Bei der Auszeichnung: (von links) Justizminister Winfried Bausback, Elisabeth Thumann (Vorsitzende der Chorgemeinschaft), Thomas Goppel (Präsident des Bayerischen Musikrats), Anni Braun (2. Vorsitzende der Chorgemeinschaft), Walter Aumann (Vizepräsident des Augsburger Sängerkreises), Waltraud Leutenmayr, Angelika Bunk, Jürgen Schwarz (Präsident Chorverband Bayerisch-Schwaben) und Brigitte von Kirschbaum (Vizepräsidentin Augsburger Sängerkreis). Foto: Christiane Franke

Zusmarshausen/Aschaffenburg Justizminister Winfried Bausback hat der Chorgemeinschaft Zusmarshausen die Zelter-Plakette überreicht. Vorsitzende Elisabeth Thumann hatte die Reise nach Aschaffenburg angetreten und nahm in Begleitung von weiteren Chormitgliedern und des geschäftsführenden Präsidenten des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, Jürgen Schwarz und den Vizepräsidenten des Augsburger Sängerkreises, Brigitte von Kirschbaum und Walter Aumann, die ganz besondere Ehrung im Zuge der bayernweiten Verleihung entgegen.

Die Chorgemeinschaft kann zwischenzeitlich sogar auf 125 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken, stellte der Minister in seiner Laudatio fest. „1893 als Männergesangverein Frohsinn gegründet, überdauerte die Liebe der Zusmarshauser zur Musik die Jahrzeh-

te, sodass auch nach den schweren Zeiten des zweiten Weltkriegs der Chorverein neu gegründet und seit 1976 als gemischte Chorgemeinschaft Zusmarshausen geführt wird“, so Bausback weiter. „Es ist erheben, zu sehen, wie sich die Sängerrinnen und Sänger über mehr als ein Jahrhundert hinweg die Freude – den „Frohsinn“ – an der Musik bewahrt haben.“

Neben der Chorgemeinschaft Zusmarshausen erhielten zwei weitere Chöre die Zelter-Plakette und zwei Instrumentalensembles die Promusica-Plakette überreicht. 100 Jahre kontinuierliches Wirken im Dienste der Laienmusik ist die Voraussetzung für diese Auszeichnung.

Der Präsident des Bayerischen Musikrats, Thomas Goppel, sagte beim Festakt: „Wir zeichnen heute fünf Vereine aus, von denen wir wissen, dass sie in 100 Jahren als Leit-

## Pansuevia kann weiterarbeiten Bundesgesellschaft ohne Auswirkungen

Jettingen-Scheppach Eine neue Infrastrukturgesellschaft des Bundes übernimmt von den Ländern die Verantwortung für die Autobahnen. So sollen auch die Autobahnmeistereien in diese neue bundeseigene Gesellschaft integriert werden. Das habe für die private Firma Pansuevia, die sich um den Betrieb und Erhalt der A8 zwischen Ulm und Augsburg kümmert, keine Auswirkungen, sagt Pansuevia-Chef Robert Schmidt. Der Konzessionsvertrag, der am 14. April 2011 geschlossen wurde, laufe davon unberührt für 30 Jahre. Das Einzige, was sich für die Firma ändern werde, sei, dass ihr Ansprechpartner künftig nicht mehr die Autobahndirektion, sondern die Bundesgesellschaft ist.

Direktionssprecher Josef Seebacher bestätigt, dass sich für Pansuevia nichts ändern werde. Wie aber die hoheitlichen Aufgaben zwischen der Infrastrukturgesellschaft und dem ebenfalls neu zu gründenden Fernstraßenbundesamt aufgeteilt werden, werde noch geprüft.

Derweil läuft die Klage von Pansuevia gegen die Bundesrepublik weiter, in der zusätzliches Geld für den Bau der Autobahn gefordert wird (wir berichteten). Da gebe es aber genauso wenig etwas Neues wie zu möglichen Rückforderungen gegen private Autobahnbetreiber, weil sie wegen einer fehlerhaften Abrechnung der Maut zu viel Geld bekommen haben. Überlegungen gibt es derzeit übrigens dazu, den Wildschutzzan entlang der A8 zu komplettieren. In einem Bereich der Bestandsstrecke fehlt er noch. (cki)

## Greg is back mit viel Swing A-cappella-Gruppe begeistert bei Konzert

Zusmarshausen Im Strassersaal gab die Augsburger A-cappella-Formation Greg is back ihr erstes Konzert in Zusmarshausen. Rund 30 Sänger unter Chorleitung von Martin Seiler boten aufwendige Arrangements bekannter oder auch weniger bekannter Songs. Hits aus den 80ern, Swing- und Hip-Hop-Stücke sowie ein Latin-Medley waren zu hören. Während Thomas Haala als Beatboxer ein Schlagzeug so gut wie ersetzten konnte, sorgten die anderen dafür, dass selbst mächtige Stücke wie „Music“ von John Miles ausschließlich mit Stimmen interpretiert imposant daher kamen. Chorleiter Martin Seiler sang und tanzte – und bewies Witz und Charme zwischen den Songs. Bei spontanen Ansagen zum Thema Zusmarshausen hatte er die Lacher auf seiner Seite. (AL)